

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	11
TABELLENVERZEICHNIS	13
1 EINLEITUNG.....	15
1.1 Demokratie in Lateinamerika	18
1.2 Aufbau der Arbeit	22
1.3 Lernende Demokratien.....	32
2 ENTSTEHUNG UND KONSOLIDIERUNG DEMOKRATISCHER ORDNUNG. EIN ÜBERBLICK DER THEORIE.....	35
2.1 Problemfälle der Demokratisierung	37
2.2 <i>No two democracies are alike - zur Qualitätsforschung</i>	43
2.2.1 Was ist demokratische Qualität?.....	45
2.2.2 Ansätze der Förderung der Qualität der Demokratie.....	49
2.2.3 Sozialkapital und Zivilgesellschaft.....	52
2.2.4 Ansätze quantitativer Bewertung	56
2.2.5 Ansätze der qualitativen Bewertung	60
2.3 Zur Transitionsforschung.....	62
2.4 Zu den Funktionsvoraussetzungen der Demokratie.....	69
2.4.1 Der Modernisierungsansatz.....	70
2.4.2 Der sozialstrukturelle Ansatz	73
2.5 Zusammenfassung	76
3 DIE QUALITÄT DER DEMOKRATIE IN RIO GRANDE DO SUL ALS SONDERFALL DER BRASILIANISCHEN FÖDERATION.....	81
3.1 Veränderungen und Kontinuität in der Brasilianischen Debatte	85
3.2 Fragestellungen der Dissertation	91
3.3 Kontraste im Kontinent. Die Regionen in Brasilien.....	94

3.3.1	Die Ursprünge regionaler Divergenzen	96
3.3.2	Die Quelle des Militarismus: Rio Grande do Sul	101
3.4	Die ungleiche Moderne	107
3.4.1	Die rapide Ausbreitung der Bürgerbeteiligung	109
3.4.2	Stand der Forschung.....	120
3.5	Zusammenfassung	125
4	DIE ENTSTEHUNG EINES EIGENSTÄNDIGEN POLITISCHEN SYSTEMS	129
4.1	Die Variationen in der Struktur der Städtenetze in Rio Grande do Sul.....	131
4.1.1	Das spanische Städtenetz	131
4.1.2	Das südliche Städtenetz.....	135
4.1.3	Das nördliche Städtenetz.....	138
4.2	Zentrumsbildung: Die Bedeutung der Wirtschaft	144
4.3	Zentrumsbildung: die Bedeutung von Kultur und Nationalismus.....	152
4.4	Zur politischen Kultur	162
4.5	Zusammenfassung	164
5	DAS ERWACHEN DER ZIVILGESELLSCHAFT	169
5.1	Ausgangspunkt der Zivilgesellschaft	171
5.1.1	Das Erziehungswesen.....	172
5.1.2	Vereinswesen	178
5.1.3	Ein starkes Selbstbewusstsein. Die Identität des <i>Gaúcho</i>	184
5.2	Die unzulänglichen Vergleiche	188
5.3	Auf die Gesellschaft einwirkende Kräfte	192
5.3.1	Die Ausbildung neuer Führungskräfte	193
5.3.2	Kommunitäre Universitäten der Regionalentwicklung	200

5.3.3	Ein starker Staat, eine leistungsfähige öffentliche Verwaltung.....	205
5.4	Zur politischen Kultur	212
5.4.1	Politische Gesellschaft und ZivilgesellschaftT	213
5.4.2	Eine neue Machtbalance	217
5.5	Zusammenfassung	223
6	BEYOND TRANSITION. ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	227
6.1	Zum Vorgehen.....	230
6.2	Die Hintergründe für die Veränderungen.....	231
6.3	Die Akteure	232
6.4	Weiterführende Forschungsfragen	234
7	LITERATURVERZEICHNIS.....	237
8	ANHANG 1	269
8.1	KARTE 1	269
8.2	KARTE 2	270
8.3	KARTE 3	271
8.4	KARTE 4	272
8.5	KARTE 5	273
8.6	KARTE 6	274
8.7	KARTE 7	275
8.8	KARTE 8	276
9	ANHANG 2 - EXPERTENGESPRÄCHE.....	277